

Gewaschen und gedroschen wie früher

Heimat- und Geschichtsverein lud zum Hock am Heimethues – Weinprinzessin vor Ort

Denzlingen (hg). Kürzlich gaben sich zahlreiche Besucher aus Denzlingen und seinen Nachbargemeinden ein Stelldichein beim traditionellen Hock des Heimat- und Geschichtsvereins am Heimethues im Unterdorf.

Mit einem großen Bulldog-Korso am frühen Samstagabend, der sich durch einige Straßen Denzlingens bewegte, wurde die Bevölkerung unübersehbar eingeladen. Nach dem Fassanstich traf man sich in gemütlicher Runde beim „Fahrerlager“. Am Sonntag hatte man nach einer stürmischen Nacht noch Wetterglück, so dass das „Dreschen wie in alten Zeiten“ – mit Dreschflegeln – und das „Waschen wie in alten Zeiten“ – mit Zuber und Waschbrett – stattfinden konnte. Hoheitlichen Besuch gab es auch: Weinprinzessin Sarah Fehrenbach kam persönlich zum Festhock.



Joachim Müller-Bremberger, der Vorsitzende des Heimatvereins, dankte dem zahlreich erschienenen Publikum sowie allen fleißigen Helfern, darunter auch einige Jugendliche des Jugendzentrums. Im Bulldog-Korso waren etliche alte Fahr-

zeuge, teilweise sehr liebevoll restauriert, darunter auch ein Eigenbau-Modell aus dem Jahr 1923, das sich mit viel Lärm und Gestank fortbewegte.

Beim abendlichen Fahrerlager gab es eine verlängerte Abendsitzung, da man einem für Sonntag erwarteten Geburtstagskind gratulieren wollte. Aus den Gratulanten wurde allerdings unfreiwillig eine „Retungsmannschaft“, als ein kräftiger Sturm einsetzte, der das vereinseigene Festzelt wegzuwehen drohte. Mit allen Kräften musste man Hand anlegen und schließlich die Zeltplanen entfernen, um Schlimmeres zu verhindern.

Am Sonntagmorgen konnte man die Zeltplanen jedoch wieder anbringen, die tagsüber sogar als Sonnenschutz nützlich wurden.

Während des Treibens für Jung und Alt gaben Denzlinger Dorfmusikanten unter Leitung Torsten Klawonns ein Platzkonzert.

Viel Spaß bei der „Holzschiffle-Regatta“

Im Storchenturm mit den Gemälden Theodor Zellers sowie im Heimethues, in der Museumsscheune wie im einstigen Wohnhaus, wo sich unter anderem die Otto-Raupp-Stube befindet, sah man den ganzen Tag über interessierte Besucher. Kurz nach 18 Uhr wurde schließlich die originelle „Holzschiffle-Regatta“ auf dem Dorfbach gestartet, bei der alle Kinder ihre im Laufe des Nachmittags selbst gebastelten Holzschiffle ins Rennen schicken konnten. Wie immer war auch das Kinder-Schmin-



Bulldog-Korso in der Markgrafensstraße.

Zweirad-Fahrzeuge bereitstellten, konnte man zu einer kleinen Tour starten. Großes Glück hatten Veran-



Viel Spaß bot die „Holzschiffle-Regatta“.

ken sehr gefragt. Für größere Kinder und Jugendliche sowie für Erwachsene gab es erstmals ein besonderes Angebot: Segway-Fahrten. Mit Unterstützung von Birgit und Gerhard Luz aus Gundelfingen, welche die neuen

stalter und Hockbesucher den ganzen Tag über mit dem Wetter, denn viele dunkle Regenwolken zogen immer wieder vorüber, sodass man bei frühherbstlichen Temperaturen stets gemütlich „hocken“ konnte.



Weinprinzessin Sarah Fehrenbach mit Geburtstagskind Elke und Joachim Müller-Bremberger.
Fotos: Helmut Gall